

# Freiwillige Feuerwehr Söding legte Rechenschaftsbericht vor

Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Söding lud kürzlich zur 109. Wehrversammlung in den Schulungsraum des Rüsthauses Söding ein.

Kommandant HBI Johann Hackl konnte folgende Ehrengäste begrüßen: OBR Erwin Draxler, ABI Ewald Raudner, EHBI Bürgermeister Franz Feiertag, Vizebürgermeister Gerhard Hetzl, Kassier Josef Harrer, EHBI Josef Wittmann, Feuerwehrarzt Dr. Peter Klug, Tierarzt Hannes Senheitel sowie die Gemeinderäte Christine Freisinger und Heinz Puntigam.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit gedachte man der im abgelaufenen Vereinsjahr verstorbenen Kameraden, Patinnen und unterstützenden Mitgliedern.

Die Verlesung des Protokolles der 108. Wehrversammlung bildete den nächsten Programmpunkt. Schriftführer Franz Gotthard verfaßte ein umfangreiches Protokoll, welches zur Kenntnis genommen wurde. Dem Bericht des Schriftführers war folgendes zu entnehmen: In einer Wehrversammlung, in vier Vorstandssitzungen, in acht Ausschusssitzungen sowie in elf Arbeitssitzungen wurde das Arbeitsprogramm abgehandelt bzw. wurden anstehende Probleme einer Lösung zugeführt. Der Kontakt zum Bezirksfeuerwehrkommando bzw. zum Abschnittskommando wurde durch die Teilnahme an diversen Sitzungen aufrecht erhalten. Die FF Söding wurde 1998 insgesamt zu 108 Einsätzen berufen; davon waren acht Brandeinsätze und 100 technische Einsätze (Unfälle, Wasserversorgung, Straßen-, Kanalreinigung u. ä.). Es waren insgesamt 406 Mann mit 876 Gesamtstunden im Einsatz. An 14 Übungen haben 188 Mann mit 437 Mannstunden teilgenommen, beim neu eingeführten Bereitschaftsdienst (Sonntag vormittag, Überprüfen der Fahrzeuge, Aus-rüstung, Probefahrten etc.) waren 177 Mann mit 472 Mannstunden anwesend. Beim Landestfeuerwehrtag in Murau ist eine Wettkampfgruppe angetreten und konnte einen Achtungserfolg erringen. Auch die Jugendfeuerwehr nahm an diversen Wettbewerben mit großem Erfolg teil. An eigenen Veranstaltungen wurden durchgeführt und haben großen Anklang gefunden: ein Feuerwehrball, ein Ausflug, ein Fetzenmarkt, eine Weihnachtsfeier sowie der Kindermaskenball. Der Kindermaskenball, heuer zum 28. Male veranstaltet, war wieder ein voller Erfolg. Der bis auf den letzten Platz gefüllte FF-Saal vereinte wieder viele Kinder zu einem bunten Faschingstreiben. Für die Durchführung des Fetzenmarktes, der im Mai 1998 stattfand, leisteten die Kameraden 2168 freiwillige Arbeitsstunden. Kurse in der Landesfeuerwehrschule Lebring und verschiedene Lehrgänge und Schulungen wurden von den Wehrmännern für die Weiterbildung im Feuerwehrwesen besucht. Die Teilnahme an kirchlichen Veranstaltungen darf als bekannt vorausgesetzt werden (Fronleichnam, Pfarrfest in Mooskirchen, Peter-und-Paul-Fest in St. Sebastian/Söding sowie Heldenehrung in Mooskirchen).

Aus dem Bericht von HLM Engelbert Schneebauer waren folgende technische Informationen zu entnehmen: Der Fuhrpark besteht aus einem LFB-Fahrzeug, aus einem MTF-Fahrzeug sowie aus einem Tanklöschfahrzeug. Der technische Ausrüstungsstand der FF Söding kann als sehr gut bezeichnet werden. Mit den Kraftfahrzeugen wurden 261 Ausfahrten getätigt, wobei 6515 Kilometer zurückgelegt wurden.

Atemschutzwart OLM Johann Temmel konnte berichten, daß die Atemschutzgruppe fünf Übungen durchgeführt bzw. an einer Abschnittsübung teilgenommen habe sowie einen Einsatz zu verzeichnen hatte.

Die Betreuung der Feuerwehrjugend obliegt Jugendwart OFm Alexander Vötsch. In verschiedenen Ausbildungsstufen wird die Feuerwehrjugend gezielt auf die Aufgaben eines Feuerwehrmannes vorbereitet. Verschiedene sportliche Aktivitäten wie z. B. ein Jugendlager, ein Leistungsbewerb oder ein Wissenstest ergänzen das Ausbildungsprogramm. Die Weitergabe des Friedenslichtes aus Bethlehem am Heiligen Abend hat in dankenswerter Weise die Feuerwehrjugend übernommen.

Aussagekräftig auch der Bericht des Funkwartes OLM Peter Höller, der ausführte, daß auf dem Funksektor elf Sprechproben sowie zwölf Übungen abgehalten wurden.

Von seiten des Sanitätswartes konnte berichtet werden, daß entsprechende Ausbildungskurse in Mooskirchen und in Lebring besucht wurden.

Über die finanzielle Gebarung der FF Söding legte der Kassier Josef Fuchs einen ausführlichen Rechenschaftsbericht vor. Daß die Aufgabe eines Kassieres eine umfangreiche und schwierige ist, bewiesen die zahlreich durchgeführten Buchungen. Der Neubau des Rüsthauses hat der FF Söding gewaltige finanzielle Leistungen abverlangt. Dank der vielfältig gesetzten Aktivitäten konnte ein positiver Jahresabschluß erzielt werden. OFm Josef Ladenhaufen berichtete als Kassaprüfer über die mustergültige Führung der Kassa und beantragte die Entlastung des Kassiers. Diesem Antrag wurde einstimmig zugestimmt. Zu neuen Kassenprüfern wurden die Kameraden Josef Harrer und Wolfgang Gartler bestellt.

Unter Punkt 9 der Tagesordnung wurden die Probefeuwehrmänner Michael Paucnig sowie Mario Strommer angelobt und zu Feuerwehrmännern ernannt. Den würdigen Verlauf der Wehrversammlung ergänzten die Ernennungen und die Beförderungen. Zum Löschmeister wurde Tierarzt Hannes Senheitel ernannt. In den Rang eines Oberfeuerwehrmannes stieg Fm Christian Stadler auf. Mit dem Verdienstzeichen III. Stufe des Landesfeuerwehrverbandes wurde OLM Herbert Schreiner ausgezeichnet. Die Medaille für 25jährige Feuerwehrzugehörigkeit konnten Kassier Josef Fuchs sowie Löschmeister Johann Fromm entgegennehmen.

Den Punkt „Allgemeines“ ergänzten Gemeindegassier Josef Harrer mit einer Einladung zu einer Übung, Tierarzt Johannes Senheitel mit einer Dankabstimmung für die Beförderung sowie Vizebürgermeister Gerhard Hetzl mit Dankesworten an die Feuerwehr für die Beteiligung am Umwelttag.

Den Reigen der Grußbotschaften leitete Bezirkskommandant Oberbrandrat Erwin Draxler ein. Eingangs seiner Ausführungen dankte er der FF Söding für die erbrachten Leistungen, die in der Kategorie „ausgezeichnet“ einzustufen sind. Dieser Leistungsbericht hat sehr deutlich gezeigt, wie wichtig die Feuerwehr für die Öffentlichkeit ist. Im besonderen Maße gelte es nach wie vor, die Einsatzbereitschaft durch Intensivierung der Fortbildungsveranstaltungen zu erhalten bzw. zu erhöhen. Abschließend wünschte Oberbrandrat Erwin Draxler der Freiwilligen Feuerwehr Söding zur Bewältigung ihrer Aufgaben viel Erfolg und schloß mit einem herzlichen „Gut Heil“.

Feuerwehrarzt Dr. Peter Klug brachte in launigen Worten seine Verbundenheit zur FF Söding zum Ausdruck und stellte die Kameradschaft in den Mittelpunkt seiner Ausführungen. Als Mediziner wünsche er sich eine verstärkte Sanitäterschulung in den Reihen der Feuerwehr.

ABI Ewald Raudner stellte mit Freude fest, daß er gene nach Söding komme, da er hier eine gut funktionierende Feuerwehr vorfinde, die ihre Einsatzfähigkeit ständig unter Beweis stelle. Mit Genugtuung habe er den umfangreichen Tätigkeitsbericht vernommen, der den Kameraden der FF Söding ein hohes Maß an Idealismus bescheinige. Anerkennende Worte fand er für die gute Organisation der Florianifeier 1998 in Söding. Am Ende seiner Ausführungen gratulierte er den ausgezeichneten und beförderten Kameraden, lobte nochmals alle Wehrkameraden für ihre hervorragenden Leistungen und wünschte für die Zukunft wenig Einsätze und alles Gute.

Die Grüße der Gemeinde Söding übermittelte Bürgermeister Franz Feiertag. Bürgermeister Franz Feiertag ging auf die Berichterstattung durch die einzelnen Funktionäre ein und würdigte die erfüllte bzw. geleistete Arbeit zum Wohle der Bewohner von Söding. Feiertag hob auch die Partnerschaft zwischen Gemeinde und Feuerwehr hervor und unterstrich das gute Klima, welches beide Institutionen auszeichne. Mit der Zusicherung, die FF Söding seitens der Gemeinde weiterhin tatkräftig zu unterstützen, schloß er seine Ausführungen.

Mit einer Dankabstimmung an alle Ehrengäste, Funktionäre, Kameraden/-frauen) und Einladung zur weiteren Mitarbeit auch im Hinblick auf die Renovierung der Sanitäreinrichtungen des FF-Saales beendete HBI Johann Hackl mit einem kräftigen „Gut Heil“ die einmütig verlaufene Wehrversammlung 1999.

Dieser Wehrversammlung schloß sich ein gemütliches Beisammensein an.

Walter Hojas

14. Mai 1999